

Fröhliches Startsignal für das Stadtradeln

ADFC bricht vom Marktplatz zum autofreien Innerstetal auf und wirbt für die dritte Goslarer Auflage einer klimafreundlichen Aktion

Von Frank Heine

Goslar. Auf zum fleißigen Kilometer-sammeln: Der erst im April neu gegründete Goslarer Kreisverband im Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) hat am Sonntag gleich mehrere Zeichen fürs Radfahren in der Region gesetzt.

Rund 20 Pedalritter jeden Alters hatten sich am Vormittag auf dem Fleischscharren vor dem Goslarer Marktplatz eingefunden, um von dort ins autofreie Innerstetal aufzubrechen und bei der Traditionsveranstaltung als junger Verein (wieder) Flagge für seine Anliegen zu zeigen.

Vorsitzender Michael Bornholdt und sein Vize Jochen Klauder wollten die Gelegenheit darüber hinaus nutzen, um für eine Teilnahme an der Aktion Stadtradeln zu werben. Bei der dritten Auflage in Goslar geht es in den nächsten drei Wochen



Keine Treckersperre, sondern ein Signal fürs Radfahren: Der Goslarer ADFC bricht zum Raderlebnistag auf und läutet das Stadtradeln ein.

Foto: Heine

bis zum 20. September darum, so viele Alltagswege wie möglich klimafreundlich mit dem Rad zurück-

zulegen. Kapitänin für das Goslarer ADFC-Team ist Henrike Rempel. Und es erging am Sonntag der ein-

dringliche der Aufruf, am 27. September auf den Jakobikirchhof zu kommen und beim Zukunftstag des

Landkreises am ADFC-Stand auf Wünsche für und Schwachstellen im Radwegenetz hinzuweisen.